

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: GANSCHWITZER WALD UND ACKERLANDSCHAFT			Bildtyp: A.d.	Blatt / Bild-Nr.: II 6 - 12
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad der anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)	
2.1 Relief	flach	punktuell beeinflusst durch Kiesabbau	Grundmoräne	
2.2 Gewässer	Hydromeliorationsgräben in der Niederung	rein technisches Grabensystem	für das Landschaftsbild bedeutungslos, nur im Niederungsgrünland erkennbar	
2.3 Vegetation	Kiefern-Fichtenforst, kleiner Wiesenabschnitt, Baumreihen an Gräben	Saatgrasland, Aufforstungsfläche	kleinflächig naturnahe Funktionen sowie Trocken- und Magerrasen	
2.4 Nutzung	Landwirtschaft, Forst	extensive Weidenutzung, intensiv genutzte Acker- und Forstflächen	Kiesabbau! (soll verstärkt werden?)	
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Ganschwitz, Freesen, Garditz	lockere Ortschaften aus Einzelgehöfte	-	

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- nördl. Wiesenniederung um Udarser Wiek, Libnitzer Niederungsgebiet, Waldkante
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- Waldkomplex und Niederungsbereich mit zahlreichen Kleinstrukturen
2.8 Blickbeziehungen	- Ackerfläche mit Waldkulisse, Blick auf Trenter Kirche
2.9 Gesamteindruck	- vielfältiger Strukturwechsel bewirkt Ästhetik im Landschaftsraum